

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea

Breslau, 1929-11-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

4. 11. 29

Breslau Schwerinstr. 23 III

Der liebe Waldemar. Bei dem Hagen bedauere
für den langen Brief und auch sehr für
das Briefpapier. Ich habe mir jetzt nicht ein
Kleid gekauft, das nicht geworden ist. —

Mich bedauert es sehr sehr, daß das meine
Briefe nicht im Briefkasten für mich zu finden
ist. Natürlich muß ich dir das sagen, aber
aber dann kann man mich nicht finden
und

haben in. Ich möchte dich mit mir so mid-
len lassen bis man es bringt. — Ich liebe,
hinschauen in die Augen und dich sehen, das
ist mir sehr. Ich bin noch sehr jung und
in. Ich habe in Berlin, könnte es. Ich habe
ich dich gesehen. Ich bin es sehr schön
man in die besten in der Welt
ob ich in diesem Augenblick in Berlin bist ich
ob ich dich sehr dich. (Ich habe dich mit
einer Kaffeestunde für mich frei gestellt.)
oder ob ich vielleicht irgendwo in der Höhe

im Berlin zu wohnen ist. Vielleicht
dürfte ich auch einen Vertragsabend mit
Ihnen. Was ist das, kann ich ich in
Berlin? Ich habe hauptsächlich Freitag
zu wohnen für ab 11. Da ich auch, das
ich bereits interessiert ist, würde mich zu
mir ein Telefonat machen.

Ja, sehr ich meine Welt nicht. Ich will
mit der Stadt zu sein haben, nicht nur
helfen zu helfen. (Ich danke sehr sehr?)

so ist ganz notwendigst vorher so allein zu
haben. Ich kann nicht leben. Ich kann nicht
mit der Liebe, ich kann nicht mit dem
Mann leben. Ich ist dann in dem Leben
sein. Ich bringe mich dann heraus? Ich
will so sein arbeiten. Ich für mich allein?
Ich finde ich auf die Probleme nicht
meinen Kopf. Die meisten Menschen sind
unfähig es zu finden mich unmöglich - dabei
sind sie leider nicht mehr weichen Lebens-
bedürfnis - N. Die meisten haben psychisch das

immer nur Angst. Sie pflegen die Augen
nieder wie eine Konfirmandin, wenn man
sie anspricht. Das ist in der Natur. Wer Angst
haben sie eben. Auch mit man sie dann
in ihre Hände so leicht fassen kann sie
mit einer fremden Dame sprechen werden. Die
Wahl in die sie bringen ist für mich auch
als Modell. Wer niemals kündigt. Es findet
sich immer mit dem in mich hinein dann
natürlich auch in der Welt und kündigt
nur. Das ist es, das in mich eintrifft so

Ich alle dies binnema 17, dafu eines
 gelinoten puz dan is etig einformafan
 my. Anna Lante fied fatus finter mir
 drin. Hab mitz das. Mein Haus 17 17
 elb möylich angaben n. is brüder fann
 für anfangen warden bafstet hier in dem
 Duffanten zugen. Züster wile is auf dem
 Land wofen. Zu witen, wenn is die farten
 zupanden woben is, hat mich ein funder
 Annehmen n. is wif wofen is fagen. Dies wile
 is mir kaffen. Das anfangen. Aber das auch?
 is hier - . Bitte, mich die mir duffen fann?